

Eisbahn- und Tennis-Verein auf der Uhlenhorst, a. V., Heinrich Hertz-Str., Uhlenhorst 33 B Uh 3403. Tennisplätze und Eisbahn. Spiel u. Turnplätze für Kinder. Bankkonto des Vereins: Deutsche B. Fil. Hbg., Dep. Kasse K. Hofweg.

Hamburger Eislauf-Verein, 1922, a. V., Kunslauf und Eishockey auf der Eisbahn vor dem Dammtor. Vors u. Geschäftsstelle: Herm. Bauermeister, Lilienortstr. 6.

Hamburger Schlittschuhläufer-Verein v. 1891, a. V., Schriften an: Th. Hünor, Schulweg 48, Kassentr. H. Abel, Fuhlenwiese 52. Sportplatz Heileneisenfeld-Eisbahn.

Norddeutscher Eisportverband, Adr.: R. Todt, Heussweg 15.

Ski-Klub Hamburg a. V., Mittgl. d. Deutschen Ski-Verbandes und des Harzer Ski-Verbandes, Geschäftsstelle: Rechtsanw. Dr. Rud. Martin, Patriotisches Gebäude, Klubbahn in St. Andreaskberg (80 Betten), Sommer u. Winter geöffnet, auch für Nichtmitglieder.

Der Ski Klub Hamburg e. V. fördert den Zusammenschluss aller Freunde des wint. Sports zuzunehmen, sowie die Pflege der Leibesübungen, besonders Turnen; unentgeltliche Troken- und Skikurse im Gelände zur stützlichen und körperlichen Erziehung und Disziplinierung der deutschen Jugend.

Jeden Mittwoch 8 Uhr abends Turnen in der Liebtwarkschule, Stadtpark, anschließend Stammtisch im Landhaus daseitig.

Beitrittsanmeldungen, unentgeltliche Skikurse auch für Nichtmitglieder für den Aufenthalt im Klubhaus in St. Andreaskberg bei der Geschäftsstelle.

Alttoner Schlittschuhläufer-Verein von 1893, Adr.: H. Knudsen, Altona Eggersallee 20. Vereins-Eisbahn: Städtischer Sportplatz an der Allee.

Sprachvereine.

Circolo Castellano de 1894. Zweck: Fortbildung der Mitglieder in der spanischen Sprache, deren mündliche Anwendung durch gemeinsame Besprechung allgemein u. interessanter Fragen genötigt wird. Eine Bibliothek steht den Mitgliedern kostenfrei zur Verfügung. Vors: F. Landl, Gross-Borstel, Lockstedterdamm 29. J. Versammlung jeden Freitagabend 8 Uhr in den Räumen des „Bildungsverein von 1848“, Böhmkenstr. 4.

Englisch Club of 1876. Zweck: Fortbildung der Mitglieder in der englischen Sprache, namentlich in deren mündlichem Gebrauch, durch freie Debatte über freigelegte Themat. Vors: D. Sörensen, Sophienallee 58. Versammlung jeden Mittwochabend in den Räumen des Bildungsvereins von 1848, Böhmkenstr. 4.

Club español Alianza es una asociación de señoras, señoritas y caballeros radicada en Hamburg desde 1907, cuyo fin es cultivar el idioma castellano. Las sesiones se celebran cada jueves a las 9 de la noche, en el local del Club des Stadtverbandes Hamburg Hof, Jungfernstieg 80, J. se practica el idioma en conversaciones, lecturas et demerite. H. Schimmer, Heinrich Hertz-Str. 109. Vice-Präsident: Franz Ahrends, Mühlen-damm 49, J., Secretario: H. Hebig, Drogestr. 18.

Esperanto, Erste Esperanto-Gruppe „Verda Stelo“. Zweck: Propagierung u. Pflege d. Internat. Hilfs-sprache Esperanto. Vors: O. Bü-nemann, Papenhuderstr. 82. Versammlung jeden 1. Donnerstag im Monat 8 Uhr, Schule Spitzlerstr. 6, an den übrigen Donnerstagen um 8 Uhr in den Räumen des Städt. Jung-Hamburgischer Frauenvereins, Jungfernstieg 80, J.

Allgemeiner plattdeutscher Verband, a. V. Zweck: Pflege der platt-deutschen Sprache und Literatur, Zusammenfassung aller plattdeutschen Vereine. Gründung neuer Vereine, Unterstützung der Vereine mit Vor-trägen, Vorlesungen, Aufführungen usw. Verwaltung der Fritz Reuter-Stiftung. Vors: H. Quistorf, Nissenstr. 6. ☞ El 8900. Pösch 37465. Geschäfts-stelle H. Garbe ☞ H 2 El 7091, Alex-anderstr. 4/6. 164 Vereine über 25000 Mitglieder. Zeitschrift: „De Bokboom“.

Quickborn, Vereinigung von Freunden der niederdeutschen Sprache und Literatur, a. V. (gegr. 17. 3. 1904) Zweck: Pflege des Niederdeutschen. Vors: Dr. Hans Böttcher, Dr. H. v. Reiche. Dir. E. Boehden, Dr. A.

Stempel, Studienrat Felix Schmidt, D. Stellen (Bremen) Gust F. Meyer (Kiel) Fritz Specht (Rostock). Vereinskanzlei: Mönckebergstr. 18, V. Veröffentlichungen: a) Mittel, a. d. Quickborn b) Plaudisch Land u. Waterkant c) Quickborn-Bücher. Vereinsbücherei (1500 Bände) im Germanischen Seminar, Rothenbaumchaussee 86, Mittgl. 4000.

Verein für niederdeutsche Sprachforschung, Sitz Hamburg. Vors: Prof. Dr. C. Borchling, Rondeel 48, J. u. Prof. Dr. Edw. Schröder in Göttingen. Geschäftsstelle: Germanisches Seminar, Rothenbaumchaussee 86, J. Wä-tere Hamburger Vorstandsmitglieder: Herm. ter Hell Gänsemarkt 60, Fr. Prof. Dr. A. Lach, Schröderstr. 80, Archivatrat Dr. H. Reineke, Staats-archiv.

„Uns Muddersprak“, Gesellschaft zur Förderung und Erhaltung der niederdeutschen Sprache in Hamburg und Pflege der niederdeutschen Literatur. Vors: Carl Tessen, Mittelstr. 2, II, Schriftf. Henr. Kröger, Langereihe 89. Vereinslokal: Kreuzweg 5.

Zweig Hamburg des Deutschen Sprachvereins, a. V., siehe Nationale (völkische) Vereine.

Stenographen-Vereine.

Arbeitsgemeinschaft der Reichskurz-schrittvvereine Gross-Hamburgs, Zusammenschluss aller auf dem Boden der Reichskurzschrittlehrenden Vereine Gross-Hamburgs. Vors: u. Geschäftsstelle: Dr. G. Mause, Hans-strasse 75. Schriftf. Friedr. Hohmann, Neumannstr. 3.

Arbeitsgemeinschaft Hamburger Steno-graphen-Vereine nach Stolz-Schrey, Zentrale der Hamburger Steno-graphenvereine Stolz-Schrey sehr reichhaltig. Auskunft über Unterrichts- und Übungs-Angelegenheiten in Groß-Hamburg. 1. Vors: Alex. Siegmund, Marienfelderstr. 48. ☞ H 3 Al 3726.

Ausschub zur Schaffung einer Völk-erschrift, Zusammenschluss des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft Hamburger Stenographenvereine mit den Vorsitzenden der Großhambur-gischen Stenographenvereine nach Stolz-Schrey mit dem Ziele, eine Änderung der Reichskurzschrift her-beizuführen um eine wahre Völk-erschrift zu schaffen. Mitglied kann jeder Stenograph werden, der sich zu diesem Ziele bekennt. Kurzschrift-vereine und sonstige Vereine können korporativ beitreten. Besondere Fach-gruppen sind von Lehrern und Büro-beamten gegründet worden. Im Herbst jedes Jahres werden die Großhambur-gischen Meisterschaften in Stenogra-phi (von 300 Silben in der Minute auf-wärts) und in Stenographie und Ma-schinen-schreiben (Uebersetzung eines 10-Minuten Diktats von 180 Silben in der Minute auf der Schreibmaschine) außerdem das „Montblanc“-Schreiben (Bewertung des mit einem Füllfeder-halter geschriebenen 5-Minuten-Dik-tats von 200 Silben in der Minute) öffentlich ausgetragen. Zur Teilnahme berechtigt ist jeder Stenograph, der am Kampftage seit mindestens einem halben Jahr e seinen festen Wohnsitz in Groß-Hamburg hat; der Wertbe-werb ist demnach offen für alle Kurz-schritt u. Schreibmaschinensysteme. Geschäftsstelle: Alex. Siegmund, Ma-riensfelderstr. 48. ☞ A ster 8726.

Arbeiter-Stenographenverband für das deutsche Sprachgebiet Groß-Hamburg. Vors: Jul. Anders, Süder-strasse 183. Kassierer: J. Pietschella, Rumpffweg 10. J. Verbreitung der Stenographie in Arbeiterkreisen. Anlänger, Fortbildungs-u. Debattenschrift Lehrgänge, sowie Schnell-schreibübungen. — Eigene Bi-bliothek Organ, „Der Schriftgenosse“.

Barmbeck: Freit. 7-10 abends in der Schule, in städt. 20.

Borgfelde: Dienst. u. Donnerst. 7-10, Schule, Burgstr.

Rothenburgsort: Mittw. u. Donnerst. 7-10 in der Schule, Sresowstr. 18.

Eimsbüttel: Mittw. 7-10, Relling-strasse 15.

Borgfelder Stenographenverein Stolz-Schrey, (Mittgl. der hamburgischen Arbeitsgemeinschaft und des Steno-graphenbundes Nordmark.) Vors: C. Eckardt, gepr. Lehr. d. Stenogr., Slockhardtstr. 21, II; Ehrenvors.: Lehrer Carl Neumann. Übungen Montag u. Donnerstag 8-9 Uhr im Schulgebäude Bürgerweide 85; Dik-tate in steigender Geschwindigkeit; Anlänger u. Debattenschrittkurse; schön-schriftliche Wochenarbeiten mit

Preisverteilung; halbjährlich Wett-schreiben, stenographische Bücherei. Geselligkeit monatlich eine Wande-rung Betrag monatlich 1.50 M., ju-gendl. Mittgl. 1. M.

Eimsbüttel Kurzschriftverein Stolz-Schrey, a. V., Vors: Carl Flebig, Hohenluchaussee 79, J. Kassentr. Hans Bolle, Hertenstr. 56, II. Pösch 2428. Übungen in vier verschiedenen Abteilungen jeden Mittwoch u. Freitag 7-9 Uhr im Schulgebäude Heuss-weg 66. Vereinsorgan („Der Eims-bütteler Stenograph“) und Verbands-zeitschriften kostenlos für alle Mit-glieder. Häusliche Arbeiten u. Wett-schreiben in Fräulein Bücherei kostenfrei, regelmäßige Kurse in Schul-Debattenschrift und fremd-sprachlicher Kurzschrift. Auskunft erteilt der erste Vorsitzende.

Einheitsbund „Stolz Schrey“, Zweck: Pflege Stolz-Schrey'scher und reichskurzschrittlcher Stenographie. Lan-desverbandseitung: „Niedersachsen“, J. H. Prinslow, Marsstr. 6/68 (1928).

Gabelberger-Loge in Hamburg, (Logen-helm: Lloyd-Restaurant, Ecke Stein-torwall und Spitalerstrasse.) Sie will die älteren und alten Stenographen der Gabelbergerschen Schule die der Reichskurzschrift sich nicht zu-gewandt haben, vereinigen, um das Zusammengehörigkeitsgefühl unter ihnen zu pflegen. Jeden ersten Son-abend im Monat Sitzung der Loge und jeden weiteren Sonnabend abends 7 1/2 Uhr, treffen sich die Mit-glieder. Logenführer Vorstand d. Loge: 1. Vors: Burgerschart-Stenograph C. Kahle, Heilmannstr. 2, I. 2. Vors: Dr. phil. Paul Frenkel, Wandföck-Gartenstadt, Bramfelderstr. 19. Schriftf. Frau Frieda Severin, Zimmerforde 4, Kassierer: Johs. Ott, Baumstr. 12, B. Besitzer: Henry Dany, u. Friedr. Hohmann. Als ordent-liche Mitglieder werden nur Gabel-berger Stenographen aufgenommen, die das 20. Lebensjahr vollendet haben. Unterstützendes Mitglied kann jeder Freund der Stenographie werden. An-meldungen an den 1. Vorsitzenden.

Hamburger Reichskurzschrittverein Mittgl. d. Deutschen Stenogr. Bundes. Zweck: Förderung der Reichskurz-schrittschrift. Vors: Dr. phil. G. Mause, Hansstr. 75. Schriftf. Frau E. Luis-dorf, Margarethenstr. 2. Vereinslokal: Hühnerposten 18. Zusammenkunft: jeden Dienstag 19 Uhr, Holddamm 5 für A. B. Freitag- und Fortgeschrittene und in Reichs-schrift.

Hamburger Stenographenschule, Zweck: Schuhen und SchülerInnen die Kennt-nis der Kurzschrift Stolz Schrey zu-erwerben u. Gelegenheit zur Fortbildung zu geben. Anlänger: Fortbildung im Januar, April und September, Dauer etwa 20 Unterrichts-stunden. Unterricht nachmittags in folgenden Schulhäusern: Ritterstr. 46. Munst. 6. Schillerstr. 81. Reizner-strasse 61. Ausschlagweg 18. Schelling-strasse 40. Kattowitzer-Taschen-str. 2. Heussweg 65. Kämpstr. 60. Oberaltenallee 78. Aisenstr. 19. Knauer-strasse 22. Roseng. 48. Bürgerweide 85. Die Stenographenschule ist als Mit-glied der Arbeitsgemeinschaft der Hamburger Stenographenvereine nach Stolz-Schrey dem Hamburger Jugend-verband und dem Deutschen Jugend-bund Stolz-Schrey angeschlossen. Anmeldeung an der Lehrer Carl Neu-mann, Schlankeweg 89, und Alex. Siegmund, Mariensfelderstr. 48. ☞ H 3 Al 8726.

Hansa-Kurzschrittverein, Zweck: Pflege und Verbreitung der vokalschreibenden Hansa-Kurzschrift. Auskunft durch den Vorsitzenden E. Prüfer, Dillstr. 6/II.

Hansa-sächlicher Verband für National-Stenographie, Geschäftsstelle: W. Baumister, Rödingsmarkt 82, ☞ H 7 R 6347.

Kurzschrittverein Stolz-Schrey zu Hamburg, Übungen Mittw. u. Freit. 8-10 Uhr in der Schule, Munst. 6, für Schul- und Redeschrift, Pflege fremdsprachlicher Übertragungen. Bücherlei. Anmeldungen bei Wilh. Greve, Teschowstr. 8, II.

Rotenburgsorter Kurzschriftverein Stolz-Schrey, gegr. 1913, erstrebt Ausbildung seiner Mitglieder zu tüch-tigen Stenographen, Verbreitung der Kurzschrift, besonders in den städt. teilen Rotenburgsort und Veddel durch regelmäßige Übungen, An-fängerkurse usw. Reiche stenogra-phische Bibliothek. Übungsabende jeden Montag und Donnerstag im Schulhause, Reiznerstr. 51, II, in drei Abteilungen v. 8-9 Uhr. Vors: Herr Bunjes, Fuhlenstr. 20, Pösch. 4470 unter Horn. Bunjes.

Stenographenverein „Gabelberger“ zu Hamburg-Hoheluft, Vors: Friedr. Hohmann, Neumannstrasse 8, II. Der Verein vertritt die Reichskurz-schrift, und gibt Gelegenheit zur Fort-bildung in dieser sowie auch Kennen-lernen Gabelbergerschen Systems. An-fängerunterricht in Reichskurzschrift nach Bedarf zu Beginn jeden Monats. Schreibübungen an jedem Donnerstag abends von 8-10 Uhr in Sebasts-Restaurant, Hohenluchaussee/Martin-strasse Ecke Nachschl. 8 gemüllchen-Belmsensien. Beitrag vierterjähr-lich M 3.—, wofür die Verbandszeitung geliefert wird. Unterrichts in englischer Stenographie Vorbereitung zur Ge-schäftssteno-graphen-Prüfung. Mit-gliederzahl 30.

Stenographen-Verein „Hansa von 1878“, Der Verein vertritt die vokal-schreibenden Systeme und trat im Jahre 1888 zur National-Stenographie über. Schreibübungen jeden Freitag abds. 8-10 Uhr beim 1. Vors: R. Gled, Hesenbüttelhof 47, der Aus-kunft. Der Verein erteilt auch Lehrgänge, die einen klaren Einblick in dieses System bieten, kostenfrei ver-richten.

Stenographischer Klub (s. V.) im Bit-tungsverein von 1846, Hamburg, Böhmkenstr. 4. Gebr. 1884. Pösch. 1921. 1. Vors.: K. Pawlowski, Marienstr. 19. 2. Vors.: R. Weigel, Hamburg, Hoch-strasse 7. Kassierer: K. Jentsch, Schel-deweg 11. II. Beitrag monatlich 50 Pf. Übungsabende Mittwoch und Frei-tag von 8-10 Uhr, abends in 4 Abteilungen von 50 Silben aufwärts. Anmeldungen Zim. 8, oder bei den Vorstandsgliedern. Anfängerkurse, Debattenschrittkurse, halb-jährliche Wett-schreiben, Veranstaltung von Wanderungen, Besichtigungen und geselligen Veranstaltungen. „Fremd-göttliche Benutzung unserer reich-haltigen stenographischen Bibliothek“.

Stenographen-Verein Gabelberger von 1851 zu Hamburg, P. v. A. J. J. G. Schwaib, Grevenweg 113, II. Übungsabende Dienst. 8-10 Uhr in der Schule, kurze Mitgl. 39 Pf. Zim. 12, in 8 Abtlg. Anfänger, Fortbil-dung u. Praktikkurse, Vereinslokal: Raboisen 19.

Verein für Stenographie (Stolz-Schrey) zu Hamburg (recht Ver-ein) geg. 1880. Vors: B. Jungnickel, Hammersteindamm 79.

Akademische und Studentische Vereinigungen

an der Hamburgischen Universität. (Näheres am Schwarzen Brett im Wandgänger der Universität.)

1. Akademische Vereine auf völkische Grundlagen. Akademischer Bismarckausschuss. Vors: Apoth. Dr. H. v. Reiche, ☞ C 2 Bt 8458, Klosterstr. 30. ☞ 1.

Bund Deutscher Akademiker zu Ham-burg E. V. Der B. D. A. ist der „Ar-beitsgemeinschaft Deutscher Akade-mikerverbände“ angeschlossen. (Vorort: Dr. Karl Hopmann, Eiertfeld Kasinostr. 22). Diese eingetrag. sich 1924 an die folgenden „Fortschritt Grundsatze“: „1. Wir wollen für das gesamte deut-sche Volk das ebendige Recht seine sta-tlichen Gesetze nach eigenem Willen zu gestalten. Es gibt für uns keinen Vertrag der diesen Willen hemmt. 2. Wir wollen, gestützt auf die Wehrhaftigkeit aller Deutschen, den Schutz des deutschen Volkstums und die Erhaltung der deutschen Kultur überall, wo die deutsche Zunge klingt. 3. Wir wollen, den Gemein-schaftsgedanken als Grundlage aller politischen, wirtschaftlichen und kul-turellen Arbeit und liehen den Indi-vidualismus mit allen seinen Folge-rungen ab. Unser Weg ist die Pflicht. 4. Wir wollen deutsche Führer für unser Volk in Staat und in der Wirt-schaft, in Kunst und Schrifttum, vor allem in der Volkserziehung. Wir bekennen uns zum deutschen Volks-bürgertum. 5. Wir wollen in der Er-neuerungsbewegung des deutschen Volkes die charaktervolle christliche Persönlichkeit erziehen, die die geistigen Grundlagen der Bewegung schafft und erhebt.“

Auf diesem Boden erstrebt der Bund Deutscher Akademiker zu Hamburg die Zusammenfassung der auf bewusst deutschem Boden stehenden Akade-miker deutscher Abstammung, ohne Unterschied des christlichen Bekennt-nisses, der politischen Partei, des akademischen Berufes. Er will die

nepaireu Document Plastic Covered Document

wert demiger deut für s und Volk ran, der tritt händ will ringe Ab- helff burk jede stant 3000 Erbe schz Besse 9287 teilu der zume stze ☞ man 3 V. hrit schz bint stell Waa schz Erk. Schz Dnr Ze 3 B D Ban schz stell ☞ wer Win de e bu; und An; für ist; nie p. Alt an: Aitherr bin wal ☞ zu stit. 584 Cor Eor Eor R: M I der Aitherr ba; St An Ma 2. Fr de Sel All die Dr II Aitherr St (in sa bu sk de stis ☞ IV Eg K; Verba V; tel Dr C ☞ A. H. dt te Ji